

Vom Sterben des Christen:



"Das Leben des Menschen ist überschattet von der Gewissheit des Todes. Christus aber hat in seinem Sterben den Tod besiegt und seiner Auferstehung uns den Zugang zum ewigen Leben geöffnet. In der Taufe wird der Mensch mit Christus verbunden und erhält Anteil an seinem Leben" (Gl 77,1).

Für uns Christen ist es eine heilige Pflicht, den Sterbenden auf seinem Weg zu begleiten. Neben der ganz persönlichen Zuwendung sind dazu besonders die Krankensalbung, die Krankenkommunion, Beichte, Schriftlesung und Gebet geeignet.

Im Fall des Verscheidens bitte umgehend einen Arzt verständigen und im Pfarramt Bescheid geben. Auch die Mesner helfen gern. Im Gotteslob finden sich Sterbegebete ab Nr. 79.

Es ist ein wichtiges Anliegen, die Sterbenden und Angehörigen zu begleiten. Bitte Kontakt aufnehmen, damit evtl. noch die Krankensalbung, evtl. die Krankenkommunion und Beichte gespendet werden können. Auch bei und nach dem Sterben kommt Pfarrer Schubach gern – oder die umliegenden Pfarrer, um die Sterbegebete zu sprechen. Eine würdige christliche Beerdigung ist ein wichtiger Dienst für die Angehörigen, die ganze Gemeinde und nicht zuletzt für die Verstorbenen.

